

# Stadt-Theater in Görlitz.

N<sup>o</sup> 160.

Donnerstag, den 24. März

1887.

9. Vorstellung im 6. Abonnement.

Novität!

Zum dritten Male:

Novität!

# Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kabelburg.

(Am Deutschen Theater in Berlin mit sensationellen Erfolgen zur Aufführung gelangt. Repertoirestück der Königlichen Hoftheater in Dresden, Hannover, der Stadttheater in Leipzig, Frankfurt a. M., Hamburg und der meisten bedeutenden Bühnen Deutschlands.)

Regie: Herr Bing.

## Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Debauer.
Erich, sein Sohn, Premier-Lieutenant	Herr Engelsdorff.
Martin Winter	Herr Weiblich.
Emmy, seine Tochter	Fräul. Khayda.
Josephine von Böcklaar	Fräul. Buhr.
Wolf von Böcklaar-Benzberg	Herr Bing.
Mathilde von Kozwitz	Frau Berner.
Hans Roland	Herr Telchmann.
Stettendorf	Herr Schell.
von Kallern, Lieutenant	Herr Wilhelmi.
Malwine, Kammermädchen	Fräul. Barteldes.
Otto, Diener	Herr Hofmann.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Timpe.
Guttmann, Verwalter	Herr Alfred.
Johann, Diener bei Winter	Herr Preiß.

Ballgäste. — Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Ouverture zu „Die Fingalshöhle“ (Hebriden) von Mendelssohn.

Zigenerbaron-Quadrille von Joh. Strauss.

„Militär-Festklänge“, Marsch von Faust.

„Wintermärchen“, (Preis-) Walzer von Schlögel.

## Preise der Plätze.

I. Rang Proszeniumsloge à Billet 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet — M. 75 Pf.
Balkon u. Mittel-Loge à Billet 2 „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet — „ 75 „
Seiten-Loge à Billet . . . 1 „ 75 „	2. Rang à Billet . . . — „ 60 „
Parquet à Billet . . . . . 1 „ 50 „	Galerie à Billet . . . . . — „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet 1 „ — „	Schüler-Billetts. . . . . — „ 50 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Freitag, den 25. März 1887: (Bei aufgehobenem Abonnement.)

## Benefiz für Herrn Willy Telchmann.

## Weiber-Erziehung.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Achtes Bettel-Abonnement. Letzter Bettel.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von Carl Dünhaupt in Görlitz.